

GroJa[®]

nordisch gut

GROJALUMINO ALUMINIUM-SICHTSCHUTZ

Montage- und Pflegeanleitung



Ich wies
di, wo dat
geht!





WISSENSWERTES

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von GroJaLumino Aluminium-Steckzaunsystemen!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.



WERKZEUGE & MATERIALIEN

Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:

- Spaten zum Ausheben der Pfostenlöcher
- Schnur und Holzlatten, um den Zaunverlauf festzulegen
- Holzleisten und Schraubzwingen zur Abstützung
- Akkuschauber oder Bohrmaschine
- Metallbohrer
- Schraubendreher
- Wasserwaage
- Maßband oder Zollstock

Lagern Sie GroJaLumino Profile in der Originalverpackung auf ebenem Untergrund, trocken und gut belüftet. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5°C verbauen! Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung. **Wir empfehlen die Reinigung der Elemente vor der Montage.** Mit Beginn der Verarbeitung erkennen Sie das Erscheinungsbild und die Eigenschaften des Materials als einwandfrei an.

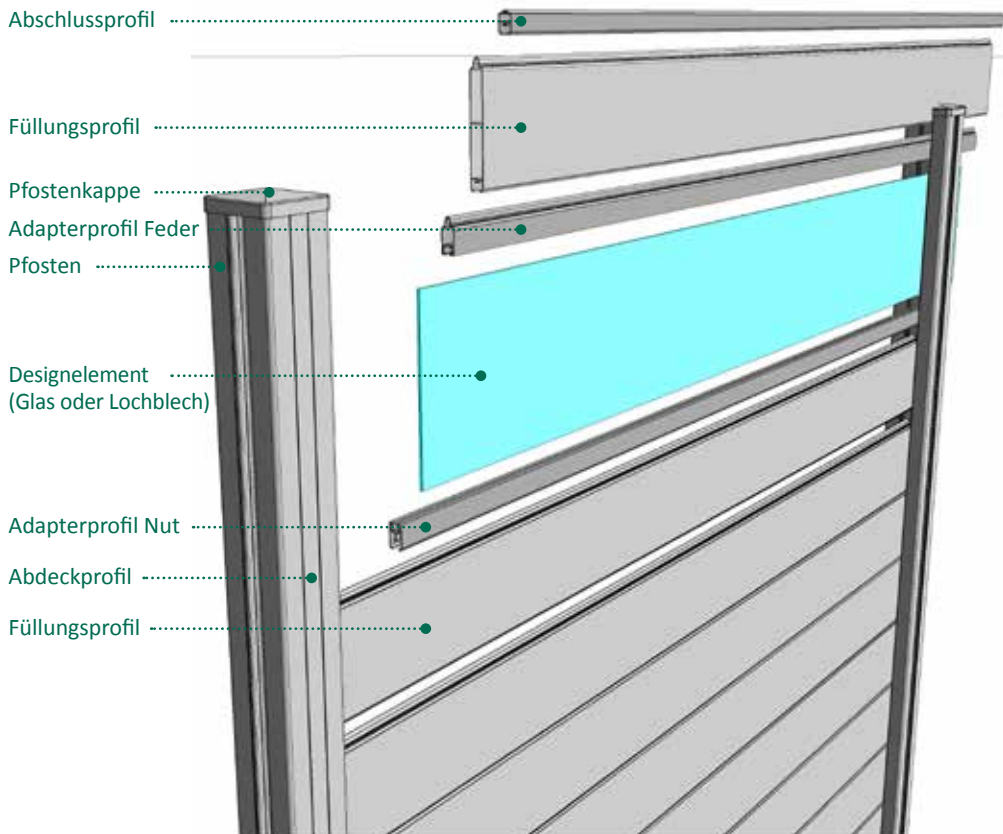
Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch 2 Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.

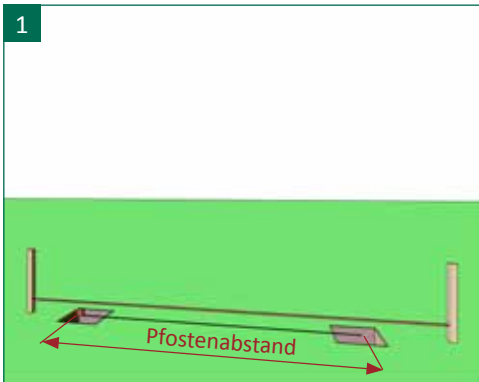
Bedingt durch Temperatur und Feuchtigkeit dehnt sich das Material. Die Profile können direkt auf dem Untergrund verlegt werden. Zwischen der 1. (unteren) Lamelle und dem Untergrund sollte ca. 30 mm Bodenfreiheit sein.

GroJaLumino Profile bestehen aus hochwertigem Aluminium, einem Werkstoff, der rost- und wartungsfrei ist. Die GroJaLumino Aluminiumprofile sind mit einer hochwertigen Beschichtung versehen und benötigen keinen zusätzlichen Anstrich. Durch die einfache Pflege entstehen somit keine Folgekosten. Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen, dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.

GroJaLumino ist wasserabweisend und eignet sich hervorragend für den Einsatz im Außenbereich. Die Aluminiumprofile besitzen keine statisch tragende Funktion!

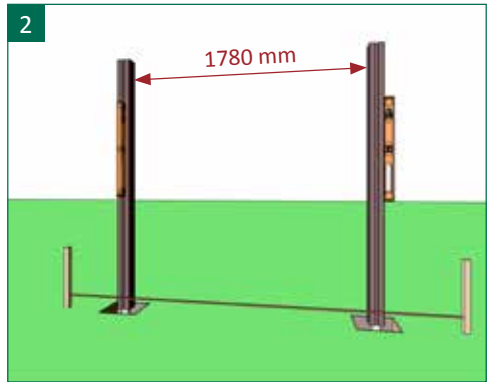
ELEMENTÜBERSICHT





1 | Nach der Planung des Zaunverlaufs diesen mittels einer Richtschnur und Holzpfosten festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen.

Das Ausheben der Pfostenlöcher erfolgt mit einem Spaten. Die Löcher ca. 300 x 300 mm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 500 mm tief anlegen.



2 | Die Pfosten 500 mm tief in die Fundamentlöcher setzen und mit einer Wasserwaage ausrichten (von zwei Seiten, 90° versetzt).

Die Pfosten so einrichten, dass der lichte Abstand zwischen den Innenseiten der Pfosten ca. 1780 mm beträgt.

Die Oberkanten der Pfosten mit der Wasserwaage auf die gleiche Höhe ausrichten.



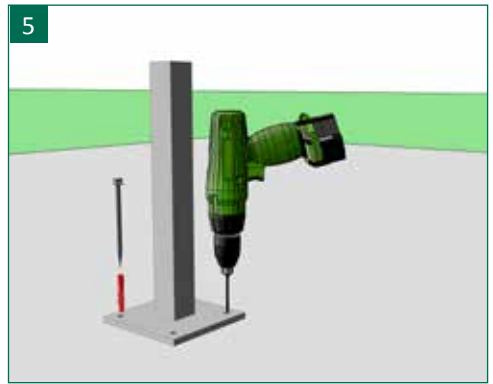
Lichter Abstand zwischen den Pfosten: 1780 mm.



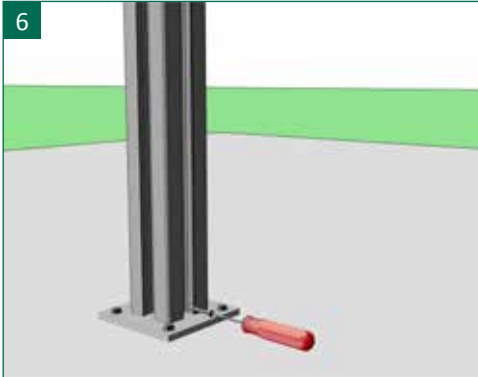
3 | Die Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Zwischen Schraubzwinge und Pfostenoberfläche kleine Hölzer legen, um Kratzer zu vermeiden! Nochmalige Kontrolle des korrekten Pfostenabstands und der senkrechten Ausrichtung!



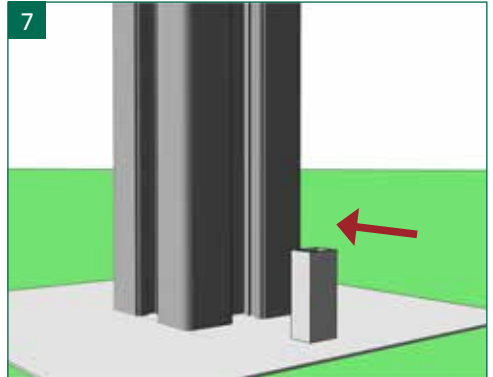
4 | Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton mit einem Kantholz verdichten! Zwischendurch immer wieder den korrekten Stand der Pfosten kontrollieren! Abschließend verbliebende Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten entfernen! Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Die Pfosten bis zum Abbinden des Betons abstützen.



5 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.

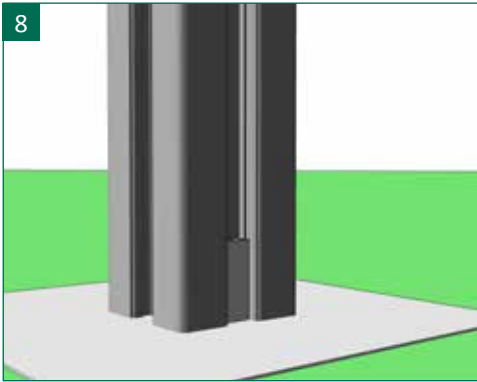


6 | Die Pfosten anschließend über die Konsolen stecken und mit zwei Blechschrauben gegenüberliegend, die quer am unteren Pfostenrand eingeschraubt werden, sichern. Löcher bitte vorbohren!

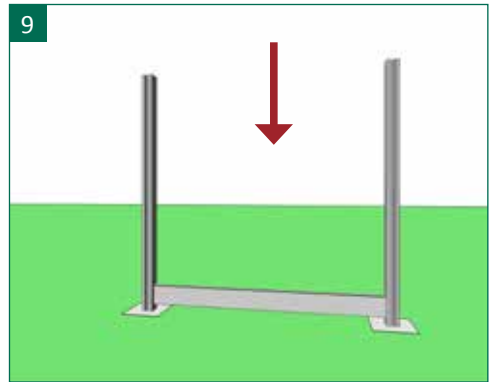


7 | Das ca. 30 mm lange Distanzstück in die Aufnahmenuten einschieben.

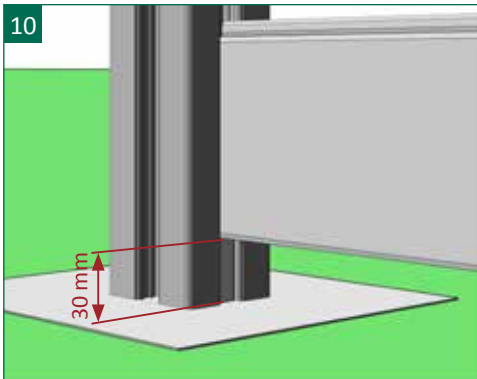
Achtung: Der Torpfosten benötigt nur ein Distanzstück in Richtung des Zaunverlaufs.



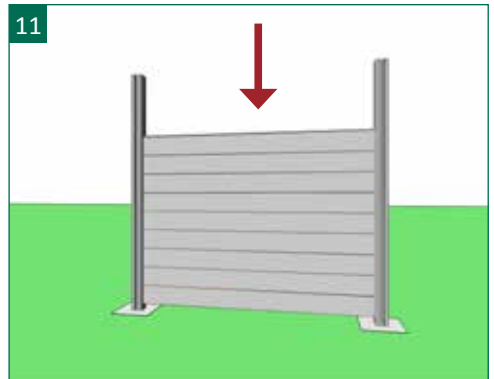
8 | Das ca. 30 mm lange Distanzstück wird bis zur Unterkante des Pfostenüberzuges heruntergeschoben. Das Loch mit einem 4 mm Metallbohrer vorbohren und die Nutleisten mit der mitgelieferten 4,8 x 38 mm Kreuzschlitzschrauben befestigen.



9 | Das erste Füllungsprofil wird von oben mittig zwischen den beiden Pfostennuten positioniert und bis auf die Distanzstücke heruntergedrückt. Achten Sie darauf, dass die Bürstendichtungen sich nicht verschieben! Die Feder des Nut- und Feder-Profiles ist hierbei nach oben gerichtet!

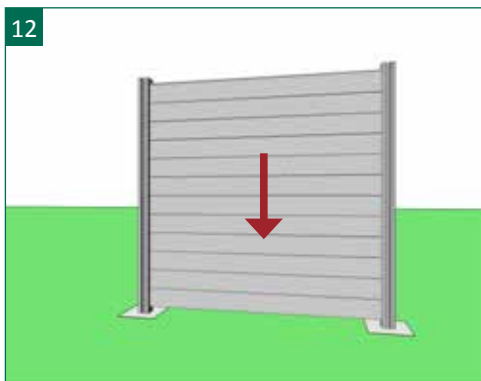


10 | Das unterste Füllungsprofil steht auf den Distanzstücken auf und erhält somit eine Bodenfreiheit von ca. 30 mm.



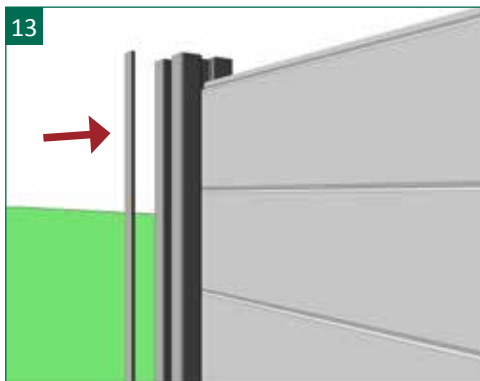
11 | Die weiteren Füllungsprofile werden nacheinander von oben eingeschoben. Die Nuten der Füllungsprofile sind hierbei nach unten gerichtet und greifen in die Feder des vorigen Profils ein. Ein 1800 mm hohes Zaunelement besteht aus 12 übereinander gesteckten Füllungsprofilen. Optional besteht die Möglichkeit, ein bzw. zwei Füllungsprofile durch ein Designelement (Glasoder Lochblech) zu ersetzen (siehe hierzu ab Bild 16 folgend).

12



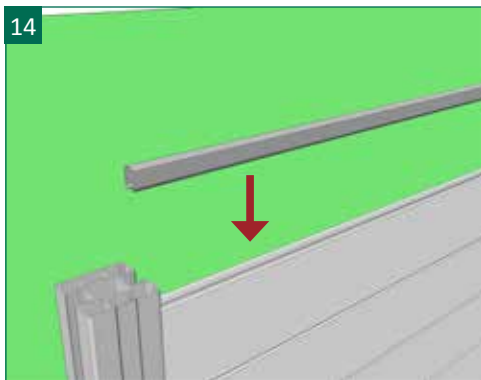
12 | Die Füllungsprofile werden anschließend bis auf eine maximale Höhe von 1800 mm aufeinandergesteckt.

13



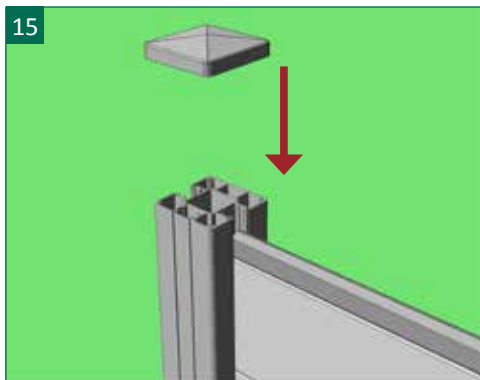
13 | Die nicht genutzten Pfostennuten können optional mit Abdeckprofilen geschlossen werden, indem diese von vorn in die Nut eingerastet werden.

14



14 | Als obere Profilabdeckung wird ein Abschlussprofil aus Aluminium aufgesteckt.

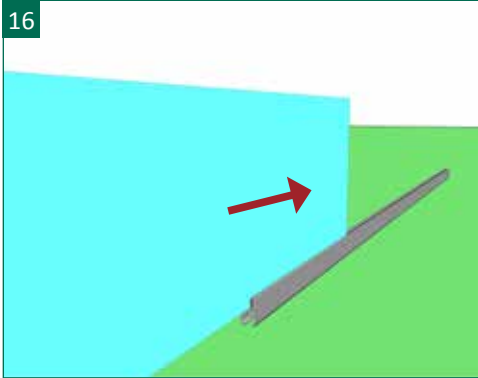
15



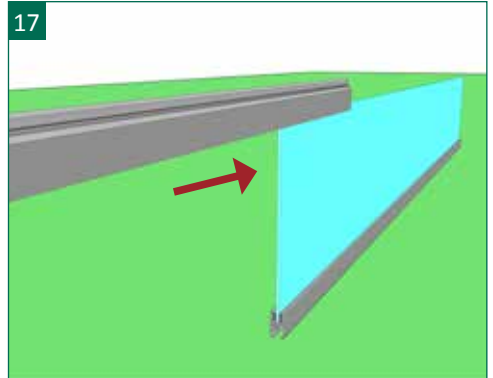
15 | Zuletzt werden die Pfostenkappen als Abschluss auf die Pfosten gesteckt.

Bitte beachten Sie unsere Pflegehinweise auf der Rückseite!

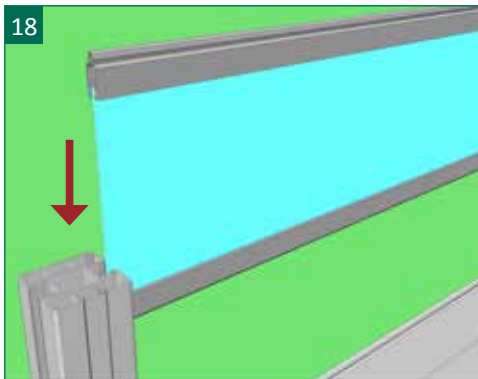
OPTIONAL MIT DESIGNELEMENT (150 ODER 300 MM)



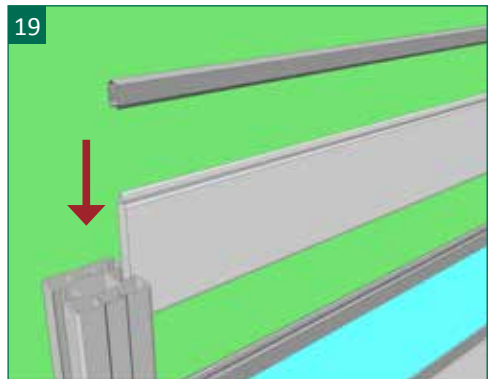
16 | Optional kann ein Designelement (Glas- oder Lochblecheinsatz) in zwei verschiedenen Größen (150 und 300 mm) eingefügt werden. Dieses wird anstelle von einem bzw. zwei Füllungsprofilen eingebracht. Hierzu das Designelement zuerst in die Nut der unteren Aluminium-Adapterleiste zwischen die Bürstendichtungen von der Seite einschieben.



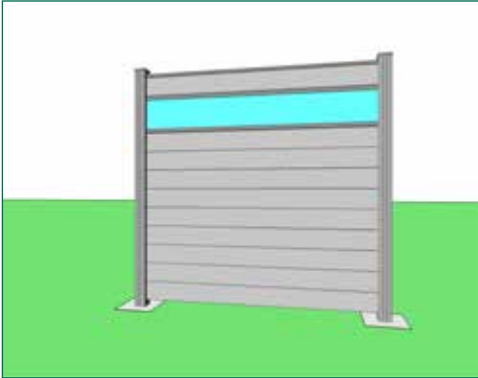
17 | Anschließend wird die obere Aluminium-Adapterleiste mit den Bürstendichtungen oben auf das Designelement von der Seite aufgeschoben.



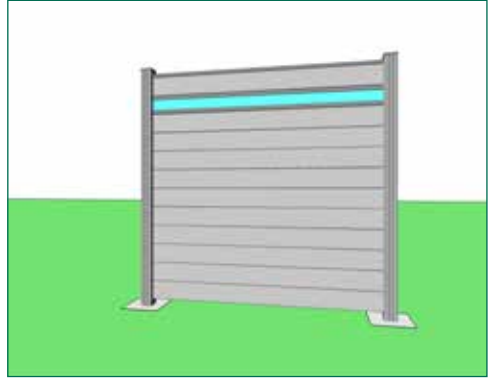
18 | Nun das Designelement mit den beiden Adapterleisten aus Aluminium zusammen vorsichtig zwischen die Pfostennuten einschieben und auf das untere Füllungsprofil aufschieben und einklicken.



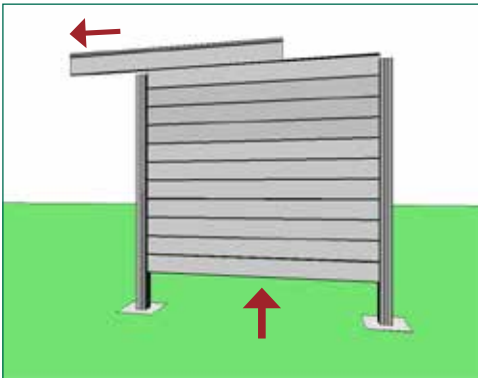
19 | Abschließend das oberste Füllungsprofil sowie das Aluminium-Abschlussprofil aufstecken. Aus Stabilitätsgründen ist über einem Designelement immer ein Füllungsprofil einzuplanen!



1800 x 1800 mm Element mit einem 300 mm Glas-Designelement.



1800 x 1800 mm Element mit einem 150 mm Glas-Designelement.



Zum Ausbau oder Austausch einzelner Füllungsprofile sind alle Füllungsprofile von unten nach oben vorsichtig hochzuschieben und anschließend die einzelnen Füllungen seitlich aus der Nut- und Federführung herauszuziehen.

Tosamen
hebben wi` +
scafft





GroJaLumino | Pflegehinweise

Die Aluminium-Profile lassen sich mit warmen Wasser und Spülmittel reinigen.

Wichtig:

Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in die BPC-Oberfläche eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zu Verfärbung der Bauteile kommen kann.

Verformung:


Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert Aluminium seine Dimensionen. Beachten Sie daher die erforderliche Luft von 7 mm beidseitig in den Nuten die eingehalten werden muss. Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind, vorkommt und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Lagerung:

Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden, um ein zu starkes Aufheizen der Profildreher zu vermeiden.

Bearbeitung:

Zur Bearbeitung der GroJaLumino Aluminiumprofile finden Metallbohrer und Akkuschauber Verwendung. Die Aluminiumprofile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.



Die Sendung darf im verpackten Zustand **NICHT** der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken). Dieses stellt **KEINEN** Reklamationsgrund mehr dar, da alle Elemente, Profile und Pfosten in einem einwandfreien Zustand unser Lager verlassen.